

	<p>Objekt: Keulenkopf mit Inschrift des Prinzen Ulaburariasch</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA Bab 00645</p>
--	---

## Beschreibung

Der Keulenkopf, auf einen Schaft zu montieren, fand sich in der Nähe des Marduk-Tempels Esagila. Er gehörte zu den in Körben verwahrten Steinmaterialien, unter denen sich auch Gottessiegel und Reste eines Zepters befanden. Diese Fundzusammenhang aus der Nebukadnezar-Zeit (6. Jh. v. Chr.) könnte auf Reste eines Tempelschatzes hinweisen. Gestützt wird diese Deutung möglicherweise durch die Inschrift des Stückes, wonach der Stifter Ulaburariasch, ein Prinz aus der Kassitendynastie, späterer „König des Meerlandes“, war. Das Wissen um das Alter dieser Weihgabe sowie die Beachtung der auch hier verwendeten Fluchformel für das Entfernen des Namens dürften der eine Grund für die Aufbewahrung dieser Prunkwaffe über einen Zeitraum von annähernd eintausend Jahren gewesen sein. Sicher trug auch die Bewunderung für die sorgfältige Steinschneiderei dazu bei. [Joachim Marzahn]

## Grunddaten

Material/Technik:	Stein-Serpentin
Maße:	Durchmesser: 6,3 cm; Höhe: 7,2 cm; Gewicht: gesamt 0,33 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1500 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Babylon